

Inhaltsverzeichnis

I Einleitender Teil	11
1 Hintergrund	13
1.1 Sprachsystematischer Hintergrund.....	13
1.2 Gesellschaftlicher Hintergrund und feministische Sprachkritik.....	18
1.3 Zum feministischen Sprachwandel und zum Gebrauch von Personenbezeichnungen mit geschlechtsübergreifender Referenz.....	23
1.4 Zum psycholinguistischen Status von Personenbezeichnungen mit geschlechtsübergreifender Referenz.....	35
2 Fragestellungen der Untersuchung	39
3 Quellentexte	43
4 Theoretische und methodische Ausgangspunkte	47
4.1 Sprache und Welt – erkenntnistheoretische Ausgangspunkte.....	47
4.1.1 Vorbemerkung.....	47
4.1.2 Ein realistischer Ansatz als Grundlage.....	50
4.2 Referenzsemantische Ausgangspunkte.....	55
4.2.1 Personenbezeichnungen und Referenz.....	55
4.2.2 Bedeutung als Konzept und Referenz.....	57
4.2.3 Referenztypen bei Personenbezeichnungen.....	62
4.2.3.1 Referenztypen unter referenzfunktionalem Gesichtspunkt.....	63
4.2.3.2 Referenztypen in Bezug auf semantisch-extensionale Kennzeichnung von Geschlecht.....	69
4.3 Semantisch-pragmatische Textanalyse.....	71
4.3.1 Text als kommunikative Einheit und Analysekategorie.....	71
4.3.2 Textbedeutung und Textinterpretation.....	77
4.3.3 Relevanz.....	79
4.3.4 Metafunktion und Sprachsystem – eine systemisch-funktionale Grundlage der Analyse.....	81
4.4 Zusammenfassung – der Analyseansatz im Überblick.....	84
II Analyseteil	87
5 Variation unter besonderem Gesichtspunkt der Referenz	89
5.1 Realisierungstyp und Referenztyp.....	89
5.2 Variation unter dem Gesichtspunkt des Referenztyps.....	89
5.2.1 Textanalysen.....	92

5.2.1.1	Beidbenennung bei spezifizierenden Zahlenangaben	93
5.2.1.2	Beidbenennung bei spezifizierender Wiederaufnahme	101
5.3	Beidbenennung bei Referenz auf die Empfänger einer Mitteilung	109
5.3.1	Interpersonelle Metafunktion als Analysekatgorie.....	109
5.3.2	Textanalysen.....	113
5.3.2.1	Beidbenennung bei direkten Anreden.....	113
5.3.2.2	<i>Protest gegen NPD</i>	119
5.3.2.3	<i>Informationen für internationale Austauschstudenten und Austauschstudentinnen</i>	123
5.4	Zusammenfassung	134
6	Variation unter besonderem Gesichtspunkt der thematischen Relevanz..	137
6.1	Zum Begriff der thematischen Relevanz.....	137
6.2	Thematische Relevanz des Maskulinums bei Männerstereotyp	138
6.2.1	Maskulinum und Männerstereotyp aus psycholinguistischer Sicht.....	144
6.2.2	Textanalysen.....	145
6.2.2.1	<i>Frauen gehen auf die Barrikaden!</i>	145
6.2.2.2	<i>Aktionsplan II der Bundesregierung zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen</i>	160
6.2.2.3	<i>ZtG</i>	173
6.3	Thematische Relevanz der Beidbenennung	183
6.3.1	<i>Grüne Frauen wollen aufsteigen</i>	183
6.3.2	<i>Die Geschichte einer Flucht</i>	186
6.3.3	Beispiele aus belletristischen Texten und Sachprosatexten.....	191
6.4	Zusammenfassung.....	194
III	Resümierender Teil	197
7	Zusammenfassende Schlussfolgerungen	199
8	Abstract	207
Quellentexte und Literatur	209
Quellentexte.....	209
Literatur	210